

Dieselstraße 36
38446 Wolfsburg

Fon 05361 28-3000
Fax 05361 28-3099

was@was.wolfsburg.de
www.was.wolfsburg.de

Vorsitzender Verwaltungsrat
Werner Borchering

Vorstand
Dr.-Ing. Herbert Engel

PRESSEMITTEILUNG 25. Mai 2011

Bundesrat berät am 27. Mai 2011 über die Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes: Dies betrifft auch die Abfallwirtschaft in Wolfsburg

Wolfsburg, den 24.05.2011. Am Freitag dieser Woche debattieren die Ländervertreter im Bundesrat über den Kabinettsentwurf der Bundesregierung zum Kreislaufwirtschaftsgesetz. Der derzeitige Entwurf beeinflusst massiv die Organisation der Abfallwirtschaft in Deutschland, so Dr. Herbert Engel, Vorstand der WAS - Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung. „Auch hier vor Ort müssen wir mit negativen Auswirkungen rechnen.“

Der Gesetzentwurf sieht unter anderem vor, dass sich private Entsorger über sogenannte gewerbliche Sammlungen die werthaltigen Stoffe aus den Abfällen der privaten Haushalte „herauspicken“ können, während die teure Restmüllentsorgung an den Kommunen hängen bleibt. Die Gewinne aus werthaltigen Stoffen würden damit dem Gebührenzahler entzogen, der dadurch für die Entsorgung des Restes mit steigenden Gebühren rechnen müsste.

„Auch aus Gründen des Umweltschutzes wären diese gravierenden Änderungen an der Organisation der Abfallwirtschaft nicht zielführend“, so Dr. Engel. „Deutschland hat in der Europäischen Union die höchsten Recyclingquoten. Das bestehende System hat sich bewährt und sollte nicht grundlegend verändert werden. In Zeiten knapper werdender Ressourcen darf dieser Spitzenplatz nicht leichtfertig verspielt werden.“

Dr. Engel weiter: „Die Organisation der Abfallwirtschaft in Deutschland ist ein Erfolgsmodell - und auch die Vorgaben der EU mit der Europäischen Abfallrahmenrichtlinie machen keine Abkehr von den bewährten Strukturen notwendig. Dies sollten wir nicht fahrlässig gefährden.“

Auch die Wolfsburger Politik hat dies so gesehen und bereits am 08.12.2010 im Rat der Stadt eine Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts verabschiedet, in welcher eine Korrektur der Gesetzesvorlage in diesem Sinne gefordert wird.

Anlagen

1. Resolution des Rates der Stadt Wolfsburg zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
2. Positionspapier des VKU Verband kommunaler Unternehmen e. V. vom 20.04.2011